

## Burg und Festung Regenstein bei Blankenburg im Harz

Die heutige Ruine Regenstein bei Blankenburg liegt ca. 103 km von Heiligenstadt entfernt und ist über die A38 und B81 in 90 Minuten zu erreichen. Der Eintritt beträgt 3 Euro für Erwachsene.

Die Ruine Regenstein liegt ca. 3 km von der Stadt entfernt auf dem gleichnamigen Felsen. Erhalten sind noch Teile des Bergfrieds und in den Felsen geschlagene Räume. Die ehemalige Festung und Felsenburg war aufgrund ihrer Lage sehr schwer einzunehmen.

Im Jahre 1167 wurde die Burg erstmals urkundlich erwähnt. Bereits 1162 wurde der Sohn Poppo I. von Blankenburg, Konrad, als Comes de Regenstein (Graf von Regenstein) genannt. Bekannt wurde die Burg durch seinen Besitzer, dem Grafen Albrecht II. von Regenstein, der um 1330 Streitigkeiten mit den umliegenden Städten und Klöstern (Halberstadt und Quedlinburg) hatte. In der Ballade und dem Roman „Der Raubgraf“ wurde seine Geschichte romantisiert.



Nach mehreren Besitzerwechseln gelangte die Burg an Preußen, die sie 1671 zur Festung umbaute. 1677 wurde die Festung zur Garnison ernannt und die Umfassungsmauern stark erweitert. 1757 musste die Festung an die Franzosen übergeben werden, jedoch eroberten die Preußen ein Jahr später die Anlage zurück und zerstörten sie durch die Sprengung des Pulverlagers im oberen Teil der Burg. Erhalten blieben nur die Kasematten, das Eingangstor und die Einbauten in den Felsen.



Um den Regenstein rankt sich folgende Sage: *Einstmals wurde im Verlies der Burg Regenstein eine der schönsten Jungfrauen des Landes gefangengehalten, weil sie die Liebe des Grafen von Regenstein verschmähte. Mit einem Diamantring kratzte sie einen Spalt in den Fels, welcher nach einem Jahr so groß war, dass sie hindurchkriechen und fliehen konnte. Nach ihrer Flucht kehrte sie mit ihren Angehörigen auf die Burg zurück, doch der Graf war verschwunden. Wenig später bemerkte sie, dass aus einem Spalt in einer Felswand dicker Qualm hervorquoll. Als sie hindurch sah, erblickte sie den Grafen im Fegefeuer. Da warf sie ihm aus Mitleid ihren Ring zu, um den Geist des Grafen zur Ruhe kommen zu lassen.*



Regenstein – ehemalige Kapelle St. Nicolai

Seit 1812 gibt es auf dem Regenstein Gastronomie. Die Homepage der Panoramagaststätte findet ihr unter <http://www.gaststaette-regenstein.de>

Seit 2004 befindet sich eine Falknerei auf dem Burggelände. Zweimal täglich für ca. eine Stunde kann man die Tiere in Natura erleben. Höhepunkte sind das persönliche Füttern oder Streicheln der majestätischen Vögel. Mehr unter. <http://www.falkenhof-harz.de/>

Quelle: [http://de.wikipedia.org/wiki/Burg\\_Regenstein](http://de.wikipedia.org/wiki/Burg_Regenstein) <http://www.gaststaette-regenstein.de/>, <http://www.falkenhof-harz.de/>